

Verfahren zur Anmeldung und Aufnahme von Kindern von Beschäftigten der Goethe-Universität in den betriebsnahen Kitas der Goethe-Universität



I. Kitas an der Goethe-Universität

Die Kitas an der Goethe-Universität Frankfurt am Main (GU) sind sog. betriebsnahe Kitas. Betriebsnahe Kitas sind ein besonderes Modell der Stadt Frankfurt zur Verbesserung der Kinderbetreuungssituation für Beschäftigte von Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen. Ziel ist es, dem Mangel an Kinderbetreuungseinrichtungen in Frankfurt entgegen zu wirken.

Dieses Modell wird an der GU folgendermaßen umgesetzt: Die „Gesellschaft zur Förderung betrieblicher und betriebsnaher Kindereinrichtungen e.V.“ ist Träger der Einrichtungen. Die GU stellt die Räume und ist für die laufenden Betriebskosten zuständig. Die Stadt zahlt die Personalkosten nach einem bestimmten Schlüssel an den Träger der Einrichtung, dem die pädagogische und finanzielle Verantwortung obliegt. Die Elternbeiträge richten sich nach der städtischen Entgeltregelung.

Nach Vorgabe der Stadt Frankfurt können 75% der Kinder in betriebsnahen Kitas Kinder von Beschäftigten sein; 25% müssen Stadtteilkinder sein. An der GU gelten Studierendenkinder als Stadtteilkinder, sofern sie in Frankfurt ihren gemeldeten Wohnsitz haben. D.h. **die Kitas der GU sind primär für Kinder von Beschäftigten und Studierenden zugänglich.**

Betriebsnahe Kitas der GU sind die Campus Kita auf dem Campus Westend sowie die Kita Zauberberg auf dem Campus Riedberg. Bei allen anderen Kitas in Räumen der GU oder des Klinikums sind die Modalitäten der Anmeldung direkt vor Ort zu erfragen.

Hinweis: Die Anmeldung von Kindern von *Studierenden* in den betriebsnahen Kitas erfolgt direkt in den Kitas (Kontaktadressen s.o.).



Betriebsnahe Kitas der GU	Weitere Kitas in Räumen der GU/Uni- Klinikum
<p>Campus Westend <i>Campus Kita</i> Grüneburgplatz 1, 60323 Frankfurt 75 Plätze für Kinder von 1-7 Jahren Öffnungszeiten: 07.45-17.15 Uhr Ansprechpartnerin: Andrea Nordheimer Tel.: +49 (0)69-798-17 262 E-Mail: campus-kita@bvz-frankfurt.de Anmeldung: Familien-Service der GU</p>	<p>Campus Bockenheim <i>Krabbelstube „UNIversum“</i> Bockenheimer Landstraße 133, 60325 Frankfurt 11 Plätze für Kinder von 6 Monaten bis 3 Jahren Öffnungszeiten: 07.30-17.00 Uhr Ansprechpartnerinnen: Sarah Oesch, Rossi Stiegler Tel.: +49 (0)69-707 958 48 E-Mail: krabbelstube-universum@bvz-frankfurt.de</p>
<p>Campus Riedberg <i>Kita Zauberberg</i> Altenhöfer Allee 1b, 60438 Frankfurt 30 Plätze für Kinder von 6 Monaten bis 7 Jahren Öffnungszeiten: 07.30-18.00 Uhr Ansprechpartner: Anne Goldermann Tel.: +49 (0)69-57 60 89 69 E-Mail: zauberberg@bvz-frankfurt.de Anmeldung: Familien-Service der GU</p>	<p>Campus Bockenheim <i>Uni-Kita Bockenheim</i> Mertonstraße 26-28, 60325 Frankfurt 45 Plätze für Kinder von 1-7 Jahren Öffnungszeiten: 07.30-17.00 Uhr Ansprechpartner/in: Herr Oswald und Frau Trebeljahr Tel.: +49 (0)69-979 813 96 E-Mail: info@uni-kita.de</p>
<p>Campus Riedberg <i>Ab: 2015 Neue Kita auf dem Campus Riedberg in Kooperation mit dem MPI</i> 135 Kinder, 90 Kinder für Angehörige der GU von 6 Monaten bis 7 Jahren Max-von-Laue-Str. 20, 60438 Frankfurt Öffnungszeiten: 07.30-18.00 Uhr Anmeldung: Familien-Service der GU</p>	<p>Campus Niederrad <i>Uni-Strolche</i> Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt 75 Plätze für Kinder von 6 Monaten bis 7 Jahren Öffnungszeiten: Regelarbeitszeit: 6.30-17.30, Schichtdienst: 5.45-17.30 Uhr Ansprechpartnerin: Angelika Cron Tel.: +49 (0)69-630 152 06 E-Mail: unistrolche@bvz-frankfurt.de</p>



2. Rahmenbedingungen für das Anmelde- und Aufnahmeverfahren

Die GU ist für die Anmeldung der Kinder von Beschäftigten für die betriebsnahen Kitas zuständig. Die Anmeldung erfolgt bei dem Familien-Service im Gleichstellungsbüro der GU.

Generell werden freie Plätze zum folgenden Kindergartenjahr (beginnt meist im August, analog zum Schuljahr) vergeben. Ausnahmen sind Plätze, die unterjährig frei werden aufgrund von Umzug oder Stellenwechsel o.ä. der Eltern.

Die Auswahl der Kinder von Beschäftigten erfolgt durch den Kita-Beirat. Dem Kita-Beirat gehören jeweils ein Mitglied der jeweiligen Kita-Leitung, ein Mitglied des Familien-Services der GU, ein Mitglied des Präsidiums sowie ein Mitglied des Personalrates an.

3. Anmeldung

Die Anmeldung eines Kindes kann ab der Geburt im Gleichstellungsbüro beim Familien-Service im Gleichstellungsbüro der GU durchgeführt werden.¹

Die Anmeldung erfolgt mit Hilfe eines standardisierten Anmeldeformulars, das vom Stadtschulamt entwickelt und trägerübergreifend von allen Kindertageseinrichtungen eingesetzt wird.

Das ausgefüllte Anmeldeformular wird dem Familien-Service zugeschickt.

Die Anmeldung ist standortgebunden, d.h. Eltern, die auf dem Campus Westend arbeiten, können ihr Kind **nur** in der Campus Kita anmelden, am Campus Riedberg arbeitende Eltern **müssen** ihr Kind in der Kita Zauberberg anmelden. Arbeiten beide Eltern auf verschiedenen Campi, **müssen sie sich für eine Kita entscheiden**.

¹ Studierende können ihre Kinder ab der Geburt ebenfalls ganzjährig bei einer der betriebsnahen Kitas als sog. Stadtteilkinder anmelden.



Damit alle Anmeldungen bearbeitet werden können, werden **alle Eltern** gebeten, dem Familien-Service im Gleichstellungsbüro geplante Abwesenheitszeiträume bekannt zu geben, z.B.(Urlaub der Familie, Forschungsaufenthalte und ähnliches)

In der Anmeldung sind folgende Daten und Informationen anzugeben:

- Stammdaten des Kindes und der Eltern (und ggf. anderer Erziehungsberechtigter)
- gewünschte tägliche Betreuungsdauer
- von den Eltern gewünschter Aufnahmetermin
- besondere Interessen und Wünsche der Eltern, besonderer Förderungsbedarf des Kindes

3.1 Aufnahmen angemeldeter Kinder

Über Aufnahmen angemeldeter Kinder entscheidet der Kita-Beirat jeweils im Februar und Juni eines jeden Jahres.

Eltern, deren Kind aufgenommen wird, erhalten eine schriftliche Zusage (Vertragsangebot) vom Familien-Service der GU, sofern bei der Aufnahme die Kriterien der vorrangigen Aufnahme (siehe Punkt 4) erfüllt sind. Diese Option gilt **eine Woche**. In dieser Frist erwartet der Familien-Service der GU eine schriftliche Rückmeldung der Eltern, ob die Aufnahme des Kindes gewünscht wird. Bestätigen die Eltern die Aufnahme nicht in diesem Zeitraum, so gilt dies als Absage.



Für die Campus Kita auf dem Campus Westend wird nach der Zusage wie folgt verfahren:

Sind die Eltern an der Aufnahme des Kindes interessiert, setzen sie sich mit der Campus Kita auf dem Campus Westend zwecks weiterer Informationen und Vertragsabschlusses in Verbindung.

Für die Kita Zauberberg auf dem Campus Riedberg:

Sind die Eltern an einer Aufnahme des Kindes interessiert, setzt sich die Kita-Leitung von der Kita Zauberberg auf dem Campus Riedberg mit den Eltern in Verbindung.

3.2 Ungeplante Aufnahmen im laufenden Jahr

Über ungeplante Aufnahmen angemeldeter Kinder im Verlauf eines Jahres entscheidet ebenfalls der Kita-Beirat. Die entsprechende Kita meldet dem Familien-Service umgehend, dass ein oder mehrere Plätze freigeworden sind, spätestens innerhalb von zwei Wochen.

Die Zusage erfolgt schriftlich (Vertragsangebot), sofern die Kriterien der vorrangigen Aufnahme erfüllt sind. Sie gilt **eine Woche**. In dieser Frist erwartet der Familien-Service der GU eine Rückmeldung der Eltern, ob die Aufnahme des Kindes weiterhin gewünscht wird. Bestätigen die Eltern die Aufnahme nicht innerhalb von einer Woche, so gilt dies als Absage. Sind die Eltern an der Aufnahme des Kindes interessiert, vereinbart die Kita mit den Eltern ein Gespräch zum Abschluss des Betreuungsvertrages, das nach Möglichkeit innerhalb von **zwei Wochen** geführt werden sollte.



3.3 Sie haben keine Zusage erhalten oder nichts gehört?

Eltern, die keine schriftliche Zusage für einen Platz erhalten, können sich im März oder Juli im Büro des Familien-Service im Gleichstellungsbüro über den aktuellen Stand des Aufnahmeverfahrens informieren.

Eltern, die keinen Platz erhalten haben, können sich an die Infobörse des Stadtschulamtes wenden, die sie bei der Suche nach einer Betreuungsmöglichkeit unterstützt (siehe Homepage: www.frankfurt.de/kinderbetreuung). Freie Plätze werden laufend an die Infobörse gemeldet. Eine gute Suchmöglichkeit für Kinderbetreuungseinrichtungen ist der städtische Kita-Wegweiser. Hier können Eltern neben der Nutzung einer generellen Datenbank auch individuelle Suchkriterien eingeben, um die Suche zu spezifizieren. Hier der Link:

<http://www.frankfurt.de/sixcms/detail.php?id=4400>

3.4 Rechtliches

Seit **2013 gibt es einen Rechtsanspruch für eine Kinderbetreuung für U3-Kinder**. Auf Kindergartenplätze für über 3-jährige Kinder besteht ohnehin eine Rechtsgarantie.

Vor Unterzeichnung des **Betreuungsvertrages** werden den Eltern von der Kita bzw. dem Träger die aus dem Vertrag resultierenden Rechte und Pflichten erläutert. Dazu gehören auch offene Fragen zum konzeptionellen und organisatorischen Rahmen etc. der Kindertageseinrichtung. Über das Vertragsgespräch hinaus vereinbaren Kita und Eltern ggf. kurz vor der beabsichtigten Aufnahme noch ein **Aufnahmegespräch**.



4. Krabbelstubenplätze und Kindergartenplätze

Aufgrund des besonderen Bedarfs an U3-Betreuung gibt es in beiden betriebsnahen Kitas sowohl Krabbelstubenplätze als auch Kindergartenplätze. Die Krabbelstubenplätze sind für Kinder von einem (Campus Kita Westend) bzw. einem halben Jahr (Kita Zauberberg Campus Riedberg) bis 3 Jahren, Kinder über drei Jahre kommen in die Kindergartengruppe.

In der Zusage wird mitgeteilt, ob es sich um einen Krabbelstubenplatz oder einen Platz in der Kindergartengruppe handelt. Da wir nicht allen Krabbelstubenkindern einen späteren Platz in der Kindergartengruppe garantieren können, **müssen** Eltern, die ihr Kind in einer Krabbelgruppe haben, bis zum 2. Geburtstag ihres Kindes ein Anmeldeformular für die Kindergartengruppe im Familien-Service abgeben, da hierüber ebenso der Kita-Beirat entscheidet. Sollte kein Wechsel möglich sein, können Kinder bis maximal 3 ½ Jahren in der Krabbelstubengruppe bleiben.



5. Aufnahmekriterien

5.1 Krabbelgruppe

Die Aufnahmekriterien der betriebsnahen Kitas an der GU richten sich im Wesentlichen nach den Vorgaben der Stadt. Danach liegen Gründe für eine vorrangige Aufnahme in der Krabbelstube vor:

- **in Bezug auf Kind und Familie:** Kinder und Familien mit einem besonderen psycho-sozialen Hintergrund (z. B. Alleinerziehende Elternteile, Erkrankungen, Pflegehintergrund, u.a.). Die Kriterien hierfür werden im Einzelfall geprüft.
- **in Bezug auf die Kita:** Ermöglichung einer ausgewogenen Gruppen- und Sozialstruktur: Alter, Geschlecht der Kinder; Geschwisterkinder in der Einrichtung

Insbesondere das **Alter der Kinder** bildet ein **zentrales Aufnahmekriterium**. Um die spezifische Altersdurchmischung der Kitas aus pädagogischen und auch finanziellen Gründen zu erhalten, werden im Regelfall in den betriebsnahen Kitas der GU nur Kinder ab 6 Monaten (Kita Zauberberg am Campus Riedberg) bzw. einem Jahr (Campus Kita am Campus Westend) aufgenommen. Dies bedeutet, dass der Zeitpunkt der Anmeldung des Kindes nur vor diesem Eintrittsalter der Kinder ein Kriterium der Aufnahme sein kann und aufgrund der hohen Mobilität der Beschäftigten an der Universität auch nur ein eher gering zu veranschlagendes Kriterium bildet. Nach diesem Zeitraum gilt das scheinbare Paradox: **Längere Wartezeiten verbessern nicht, sondern verringern die Chance auf einen Kitaplatz**. Möglich ist eine entsprechende Platzvergabe nur dann, wenn ein älteres Kind unerwartet ausscheidet. In diesem Fall kann dann der Platz durch ein Kind in einem entsprechenden Alter besetzt werden.

Die städtischen Aufnahmekriterien werden an der GU durch folgende Kriterien ergänzt, die die Vergabe strukturieren:



1. Grundsätzlich gilt: Mindestens ein Elternteil muss an der GU beschäftigt sein oder an einer kooperierenden Einrichtung, mit der die Nutzung der Kitas vertraglich geregelt ist. Promovierende, die an der GU oder an einer kooperierenden Einrichtung beschäftigt sind, PostDoc-StipendiatInnen, GastwissenschaftlerInnen sowie Beschäftigte des Studentenwerks gelten ebenfalls als Beschäftigte der GU.
2. Ca. 40 % der aufgenommenen Kinder sollen WissenschaftlerInnenkinder; ca. 35 % der Kinder sollen von administrativ-technisch Beschäftigten und ca. 25 % der Kinder sollen Studierendenkinder sein, wobei Stadtteilkinder als Studierendenkinder zu werten sind.
3. Die Vergabe von Kitaplätzen soll über die Fachbereiche und die zentralen Einrichtungen weitgehend ausgeglichen sein.
4. Über drei Plätze in der Campus Kita Westend und über zwei Plätze in der Kita Zauberberg kann das Präsidium jährlich direkt bestimmen. Auch hier bildet das Alter ein zentrales Aufnahmekriterium. Die Plätze werden den Proportzen zwischen den Beschäftigtengruppen angerechnet.

Die Kriterien werden immer im Einzelfall geprüft.

5.2 Kindergartengruppe

Ebenso gelten für die Aufnahme in der Kindergartengruppe vorrangige Kriterien:

- Der Besuch der Krabbelgruppe ist ein vorrangiger Grund für einen Wechsel in die Kindergartengruppe. Die Kriterien werden im Einzelfall geprüft.
- Außerdem gelten auch hier die bereits genannten Kriterien für die vorrangige Aufnahme in der Krabbelgruppe sowie die zusätzlichen uneigenen Kriterien.



Kontakt Familien-Service der Goethe-Universität

Christina Rahn

Koordinatorin Familien-Service
Gleichstellungsbüro
Grüneburgplatz 1
PA Gebäude, 2.Stock, Raum 2.P02

Tel.: +49 (0)69 798-18688

Fax: +49 (0)69 798-763-18688

rahn@em.uni-frankfurt.de

Iris Gebler-Lauer

Anmeldung für Beschäftigte der GU
(Campus Kita am Campus Westend und Kita Zauberberg auf dem Campus Riedberg)
Gleichstellungsbüro
Grüneburgplatz 1
PA Gebäude, 2. Stock, Raum 2.P62

Tel.: +49 (0)69 798-18698

Fax: +49 (0)69 798-763-18698

gebler-lauer@em.uni-frankfurt.de

www.familien-service.uni-frankfurt.de

www.gleichstellungsbuero.uni-frankfurt.de

Stand: Dezember 2013

